



Die Charité Universitätsmedizin Berlin zählt zu den größten Universitätskliniken Europas. Hier forschen, heilen und lehren Ärzt*innen und Wissenschaftler*innen auf internationalem Spitzenniveau. Die Charité ist die gemeinsame medizinische Fakultät von Freier Universität Berlin und Humboldt-Universität zu Berlin und wird weltweit als ausgezeichnete Ausbildungsstätte geschätzt. Die Charité verteilt sich auf insgesamt vier Standorte mit rund 100 Kliniken und Instituten, die in 17 CharitéCentren gebündelt sind. Die Charité ist zertifiziert durch das Audit familiengerechte Hochschule und Mitglied im [Dual Career Netzwerk Berlin](#).

An der Charité - Universitätsmedizin Berlin ist am CharitéCentrum 12 (Innere Medizin und Dermatologie) an der Medizinischen Klinik m. S. Infektiologie und Pneumologie ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Position zu besetzen:

**W2-Professur auf Zeit (mit Tenure Track) für
„Systembiologie von Infektionserkrankungen“
(zunächst befristet auf 6 Jahre, mit Tenure Track auf W2)
Besoldungsgruppe W2 BBesG-ÜfBE
(Kennziffer 611/2022)**

Die Anstellung erfolgt als Professor*in im Angestelltenverhältnis gemäß [§ 102 Absatz 5](#) Berliner Hochschulgesetz (BerLHG). Die Lehrverpflichtung richtet sich nach der Lehrverpflichtungsverordnung für die Berliner Hochschulen ([LVVO](#)).

Die Professur wird durch das Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (Tenure-Track-Programm) gefördert. Die Ausschreibung richtet sich entsprechend an Wissenschaftler*innen in den ersten Jahren im Anschluss an die Promotion. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Für die Vergabe der programmfinanzierten Tenure-Track-Professuren wird ein Frauenanteil von fünfzig Prozent angestrebt.

Die W2-Professur ist zunächst auf sechs Jahre befristet und ist grundsätzlich mit einem Tenure Track versehen. Im letzten Jahr der Tenure-Track-Phase erfolgt gemäß § 102c BerlHG nach erfolgreicher Tenure-Evaluation und bei Vorliegen der Einstellungs Voraussetzungen die Übernahme auf eine W2-Professur auf Lebenszeit. Verfahren, Abläufe und Leistungskriterien sind in der [Satzung für Tenure-Track-Professuren](#) der Charité – Universitätsmedizin Berlin festgeschrieben.

Es sind ausdrücklich Bewerbungen von Kandidat*innen mit Expertise in den unterschiedlichsten Bereichen wie z.B. in Data Science, Bioinformatik, Modellierung, Infektiologie, Biologie und Immunologie erwünscht, deren Forschungsleistungen durch erste einschlägige Publikationen sowie weitere, dem frühen Karrierestadium angemessene wissenschaftliche Leistungen, belegt sind.

- Die Professur vertritt den Forschungsschwerpunkt „Systembiologie von Infektionserkrankungen“ in Forschung, Lehre und akademischer Selbstverwaltung. Eine klinische Tätigkeit ist bei entsprechender Qualifikation möglich.
- Gesucht werden Kandidat*innen, die Daten-getriebene Ansätze für ein verbessertes Verständnis von Infektionskrankheiten verfolgen. Die Professur soll den Forschungsschwerpunkt „Systembiologie von Infektionserkrankungen“ stärken und diesem Bereich im Einklang mit den existierenden Aktivitäten der Infektionsforschung an der Charité ein zukunftsweisendes Profil geben. Gewünscht ist die enge wissenschaftliche Interaktion mit Kliniker*innen zur Förderung der Translation entwickelter Methoden für verbesserte Diagnose-, Präventions- und Therapieansätzen für Infektionskrankheiten.
- Es ist erwünscht, dass sich die Professur in relevante [Forschungsschwerpunkte](#) und [Forschungsverbünde](#) und in fakultätsübergreifende Forschungsnetzwerke / Graduiertenkollegs der [Charité](#) einbringt und Kooperationen über die Charité hinaus etabliert und weiterentwickelt.
- Es wird erwartet, dass sich die Professur an der universitären Lehre, der Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung des Modellstudiengangs Medizin bzw. weiterer Studiengänge und der Betreuung von Master-Studierenden und Doktorand*innen beteiligt.

Einstellungs Voraussetzungen sind gemäß [§ 102c](#) in Verbindung mit [§ 100](#) BerlHG ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium in Data Science, Bioinformatik, Natur- oder Lebenswissenschaften, Humanmedizin oder einem vergleichbaren Fachgebiet sowie eine herausragende Promotion oder eine äquivalente internationale Qualifikation. Internationale Bewerber*innen sollten ein deutsches Sprach-diplom/Sprachzertifikat (gemäß der Kulturministerkonferenz) auf C1-Niveau (Fachkundige Sprachkenntnisse) vorweisen können

Die Charité strebt eine Verbesserung der Berücksichtigung von Geschlecht und Diversität sowohl inhaltlich als auch personell in den Strukturen von Wissenschaft und Versorgung sowie eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, sozialer Herkunft, Religion oder Alter.

Schriftliche Bewerbungen erbitten wir mit Einreichung Ihrer konzeptionellen Ideen (sowie unter Beachtung der Vorgaben unter <https://career.charite.de/am/calls/Bewerbungshinweise.pdf>) bis zum **Freitag, den 5. August 2022** unter <https://career.charite.de>

Bei inhaltlichen Nachfragen zur Professur wenden Sie sich an: [Prof. Dr. Leif Erik Sander](#)
Für formale Fragen zum Bewerbungsprozess kontaktieren Sie: berufungen@charite.de